

DIE BEWERBUNG

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf der Internetseite des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses

www.ausbildungskonsens-brandenburg.de.

Unternehmen können sich bis zum 31. Juli 2017 bewerben.

Die Bewerbungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Carola Mahncke

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-5042

Fax: 0331 866-5049

E-Mail: carola.mahncke@masgf.brandenburg.de

Es gilt das Datum des Poststempels.

DIE PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet am 9. Oktober 2017 im Brandenburg-Saal der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam statt.

DIE PARTNER DES AUSBILDUNGSKONSENSES



Herausgeber:
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Juni 2017
Auflage: 5.000
Gestaltung: medienlabor GmbH

Der Ausbildungskonsens wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.

Bildnachweis: © iStock.com/ Geber86



Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft
www.esf.brandenburg.de



BRANDENBURGISCHER
AUSBILDUNGSPREIS
2017



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LIEBE UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER,

mit der Fortschreibung des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses im Jahr 2016 stellen sich das Land Brandenburg und seine Partner auch weiterhin den Herausforderungen am Ausbildungsmarkt. Angesichts regionaler und branchenbezogener Passungsprobleme ist es kein Selbstläufer, dass ausbildende Betriebe und ausbildungsplatzsuchende Jugendliche zueinander finden. Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an die Betriebe, sich auf Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen einzustellen und in die Attraktivität der Ausbildung zu investieren. Auch bei der Ausbildungsstabilität können wir noch besser werden.

Mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis wollen wir auch in 2017 dazu beitragen, gute Ausbildungspraxis öffentlich zu würdigen und zur Nachahmung anzuregen. Viele Unternehmen haben verstanden, dass betriebliche Ausbildung das Rückgrat der Fachkräftesicherung ist und machen so ihren Betrieb zukunftsfest. Doch es müssen noch mehr werden: Zwar sind rund 53 Prozent der märkischen Betriebe ausbildungsberechtigt – doch nur 21 Prozent aller Betriebe in Brandenburg bilden tatsächlich aus. Allein bis zum Jahr 2020 werden in Brandenburg rund 95.000 Fachkräfte benötigt.

Dabei zählen auch die Kontinuität und Qualität, mit der in Brandenburg ausgebildet wird. Unsere Betriebe sind gut beraten, in der Akquise und Ausbildung junger Menschen eng mit Partnern zusammen zu arbeiten, so zum Beispiel im Rahmen von Verbundausbildung. Angebote für Schülerinnen und Schüler, wie zum Beispiel Betriebspraktika, ermöglichen ein frühzeitiges Aufzeigen von beruflichen Perspektiven. Es gilt, Jugendliche zu begeistern und auch denen eine Chance zu geben, die einer anfänglichen Unterstützung bedürfen. In der Regel zahlt sich ein besonderes



Engagement der Betriebe in der Ausbildung aus und sie gewinnen motivierte und loyale Fachkräfte.

In diesem Jahr wird der Brandenburgische Ausbildungspreis bereits zum 13. Mal verliehen. Ich lade Sie herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Eine Bewerbung schärft nicht nur den eigenen Blick für das Ausbildungsengagement, sondern macht Ihren Betrieb auch für künftige Auszubildende interessant. Ich wünsche Ihnen für den Wettbewerb viel Erfolg!

Dr. Dietmar Woidke

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg



DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

Zur Bewertung werden folgende Kriterien herangezogen:

- Kontinuität in der Ausbildung
- Qualität der Ausbildung
- Innovative Ausbildungselemente
- Ausbildung von benachteiligten bzw. behinderten jungen Menschen
- Ehrenamtliches Engagement der Ausbildungsbetriebe, darunter interkulturelles Engagement

Die Erfüllung aller Kriterien ist nicht zwingend erforderlich.

DIE PREISE

Der Ausbildungspreis Brandenburg wird in zehn Kategorien verliehen, darunter für das Engagement in der Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderung und für besonderes interkulturelles Engagement. Die zehn Preisträger erhalten ein Preisgeld von je 1.000 Euro.